

Auf dem Areal des Schulheimes Gott hilft

Weihnachtsmarkt der Superlative

hu. Der Weihnachtsmarkt von Ende November auf dem Areal des Schulheimes platzte aus allen Nähten, einerseits wegen der zahlreichen Marktstände, andererseits auch wegen den überaus zahlreichen Besucherinnen und Besuchern. Hier ist ein Traditionsanlass geboren worden, der nicht mehr aus der Agenda von Zizers wegzudenken ist. Einmal mehr war die Auswahl an Produkten ausserordentlich vielfältig. Mit anderen Worten: Es hatte für jeden etwas.

Erfreulich ist es aber auch, dass immer wieder an die Kinder gedacht wird: Basteln im Schulhaus, Kerzenziehen, Kegeln, Päckli fischen und ein Schlangenbrot oder Marshmallows (eine Spezialität, die ursprünglich aus den USA stammt) am langen Spiess über dem Feuer drehen. Die Kinder waren in Schare zugegen.

Und wer sich gemütlich in die «warme Stube» zurückziehen wollte, kam in der Kaffeestube auf die Kosten.

Hier standen neben Kaffee und Tee eine grosse Zahl leckerer Torten und Kuchen für die Besucherinnen und Besucher bereit. Dass es hier wie im Bienenhaus zu und her ging, liegt auf der Hand. Einfach toll, die ganze Atmosphäre am Zizerser Weihnachtsmarkt 2023.



Einmal mehr bot der Gemeinnützige Frauenverein selbst gefertigte Adventskränze zum Verkauf an. Bilder Bartholomé Hunger



An einigen Ständen konnte man sich auch verpflegen, wie etwa hier mit asiatischen Köstlichkeiten.



Eine beliebte Beschäftigung der Kleinen: Kerzenziehen.



Bei der einbrechenden Dunkelheit kam richtiggehend weihnächtliche Stimmung auf (mittleres Bild).



Was wäre der Weihnachtsmarkt von Zizers ohne Feuerstelle, wo verschiedene Köstlichkeiten gedreht werden können.



Im Schulhaus wurde unter der Leitung von Mitgliedern des Frauenvereins gebastelt, was das Zeug hält.



Süsse Versuchung: Am Stand von Walter Remund gab es einheimischen Honig zu kaufen.